



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Güterverkehr im November 2017 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz	7
T 2	Gesamtbeförderung im November 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen	7
T 3	Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2007 bis 2016	8
T 4	Containerumschlag im November 2017	8

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Ziel der Statistik ist die Ermittlung der Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen sowie des Güterumschlags in den deutschen Binnenhäfen. Die Ergebnisse dienen der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten und damit u. a. als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie von EU-Institutionen. Insbesondere verkehrspolitische Planungen und Maßnahmen sowie wirtschaftliche und rechtliche Regelungen in der Binnenschifffahrt basieren auf fundierten Kenntnissen über Menge und Struktur der innerhalb Deutschlands auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter.

Rechtsgrundlagen

- Europäische Union: Verordnung (EG) Nr. 425/2007 der Kommission vom 19. April 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen.
- Bundesrepublik Deutschland: Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Erhebungsumfang

Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt wird monatlich als dezentrale Bundesstatistik erstellt. In der Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge inländischer und ausländischer Binnenschiffe in bzw. von inländischen Binnenhäfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen erfasst, sofern die Schiffe eine Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen aufweisen und die Güterbeförderung gewerbsmäßig erfolgt. Die Daten zu den Ankünften und Abgängen der Schiffe werden bei den Frachtführern, Verfrachtern oder Schiffsführern erhoben, die für jede Ankunft und jeden Abgang eine sogenannte Zählkarte auszufüllen und bei der Hafenverwaltung abzugeben haben.

Erhebungsdurchführung

Die ausgefüllten Zählkarten werden von den Hafenverwaltungen gesammelt und monatlich an das Statistische Landesamt weitergeleitet. Zum Teil erfolgt die Lieferung der aus den Zählkarten erfassten Daten in elektronischer Form.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Die Erhebung wird monatlich durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale sind Angaben über das Schiff, die Fahrt und die eingeladenen, ausgeladenen oder beförderten Güter- und Ladungseinheiten. Erhoben werden Güter- sowie Containermerkmale (Gutart, Gefahrgut, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- und Ausladehafen) sowie Schiffsmerkmale (Flagge / Registrierstaat, Tragfähigkeit, Schiffsgattung) und Merkmale zur Fahrt (Ankunfts-, Abgangs- oder Durchfahrtsdatum, Fahrtroute, Meldehafen).

Vergleichbarkeit / Klassifikationen

In der Güterverkehrsstatistik werden folgende einheitlich geregelte Klassifikationen verwendet:

- NST-2007: Einheitliches Güterverzeichnis aller Verkehrsstatistiken
- NUTS: Systematik der Gebietseinheiten für die amtliche Statistik (frz.: Nomenclature des unités territoriales statistiques) ist eine hierarchische Gliederung zur eindeutigen Identifizierung regionaler Gebietseinheiten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den aktuellen Beitrittskandidaten zur EU-Erweiterung sowie den Ländern der European Free Trade Association (EFTA).

Daneben existieren weitere Klassifikationen, die jedoch nicht international geregelt sind. Dazu gehört u.a. die Einteilung des deutschen Wasserstraßennetzes in Wasserstraßengebiete und -abschnitte sowie einzelne Wasserstraßen.

Glossar

Beförderungsleistung, Tonnenkilometer

Produkt aus der Beförderungsmenge und der durchschnittlichen Transportweite in Kilometern. In der Regel wird dabei nur die im Inland zurückgelegte Transportweite berücksichtigt. Die Beförderungsleistung im Güterverkehr wird in Tonnenkilometer (Tkm) gemessen. Ein Tonnenkilometer entspricht dabei der Beförderung einer Menge von einer Tonne über eine Entfernung von einem Kilometer.

Beförderungsmenge

Gewicht der beförderten Güter in Tonnen. Das Beförderungsgewicht beinhaltet dabei stets das Verpackungsgewicht und mit Ausnahme der Seeverkehrsstatistik zusätzlich auch das Eigengewicht der Ladungsträger (z. B. der Container).

Güterumschlag

Summe aus den Einladungen und den Ausladungen der beförderten Güter. Im Unterschied zur Beförderungsmenge werden Transporte beim Güterumschlag zweifach erfasst, nämlich ein erstes Mal bei der Einladung und ein zweites Mal bei der Ausladung.

1. Güterverkehr im November 2017 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz

Hafen	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag		Veränderung 2017 zu 2016
				Januar - November		
	November 2017			2016	2017	
	1 000 t					%
Insgesamt	2 004	1 114	890	20 219	18 903	-6,5
darunter:						
Andernach	265	91	174	2 433	2 790	14,7
Bendorf	163	89	74	1 865	1 742	-6,6
Berghausen - zu Römerberg -	25	13	12	130	244	87,8
Budenheim	19	19	-	137	152	11,3
Germersheim	134	64	70	1 421	1 339	-5,8
Koblenz	80	59	21	778	803	3,2
Lahnstein	7	5	2	109	126	16,3
Linz	9	-	9	79	150	89,3
Ludwigshafen	611	384	227	6 319	5 014	-20,7
Mainz	250	156	94	2 839	2 568	-9,5
Neuwied	20	17	2	102	145	41,4
Speyer	71	41	30	642	518	-19,3
Trier	84	56	28	874	885	1,2
Worms	137	84	53	1 355	1 240	-8,5
Wörth am Rhein	74	21	52	872	825	-5,4

2. Gesamtbeförderung im November 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen

Güterabteilung	November		Januar - November			
	2016	2017	2016	2017	Veränderung	
	1 000 t					%
Insgesamt	1 649	2 004	20 219	18 903	-1 316	-6,5
darunter:						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	112	112	1360	1 109	- 251	-18,4
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	6	4	37	32	- 5	-11,9
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	421	386	4 117	3 948	- 169	-4,1
Nahrungs- und Genussmittel	61	74	782	569	- 213	-27,2
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	28	35	370	358	- 12	-3,1
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	264	383	4 075	3 278	- 797	-19,6
Chemische Erzeugnisse etc.	328	477	4 713	4 059	- 654	-13,9
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	30	25	306	324	18	6,1
Metalle und Metallerzeugnisse	80	116	790	1 175	385	48,7
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	19	18	212	197	- 15	-6,8
Fahrzeuge	27	48	322	509	187	58,2
Sekundärrohstoffe, Abfälle	90	107	908	998	90	9,9
Geräte und Material für die Güterbeförderung	32	39	338	364	26	7,6

3. Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2007 bis 2016

Jahr / Monat	Güter- schiffe ¹	Güterverkehr			Güter- schiffe ¹	Güterverkehr		
		Umschlag	Empfang	Versand		Umschlag	Empfang	Versand
	Anzahl	1 000 t			Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. dem Vormonat in %			
2007	38 046	25 205	13 703	11 501	-4,0	0,4	-4,1	6,3
2008	37 717	25 232	13 898	11 334	-0,9	0,1	1,4	-1,5
2009	36 272	20 491	11 103	9 387	-3,8	-18,8	-20,1	-17,2
2010	33 018	24 998	13 840	11 158	-9,0	22,0	24,7	18,9
2011	31 273	22 105	12 766	9 339	-5,3	-11,6	-7,8	-16,3
2012	27 381	22 473	12 694	9 778	-12,4	1,7	-0,6	4,7
2013	26 483	22 976	13 127	9 849	-3,3	2,2	3,4	0,7
2014	26 155	22 542	12 782	9 760	-1,2	-1,9	-2,6	-0,9
2015	24 690	21 408	12 083	9 325	-5,6	-5,0	-5,5	-4,5
2016	24 236	21 600	12 284	9 316	-1,8	0,9	1,7	-0,1

2017

Januar	2 021	1 184	701	483	9,2	-14,3	-9,5	-20,3
Februar	1 923	1 543	835	708	-4,8	30,3	19,1	46,6
März	2 201	1 928	1 032	896	14,5	25,0	23,6	26,6
April	1 970	1 622	897	725	14,5	-15,9	-13,1	-19,1
Mai	2 027	1 871	1 053	818	2,9	15,4	17,4	12,8
Juni	1 991	1 734	935	799	-1,8	-7,3	-11,2	-2,3
Juli	1 910	1 679	910	769	-4,1	-3,2	-2,7	-3,8
August	2 268	1 840	976	865	18,7	9,6	7,3	12,5
September	1 853	1 663	861	802	-18,3	-9,6	-11,8	-7,3
Oktober	2 245	1 834	1 011	823	21,2	10,3	17,4	2,6
November	2 296	2 004	1 114	890	2,3	9,3	10,2	8,1
Dezember

1 Beladene und unbeladene Schiffe, mit und ohne eigenen Antrieb.

4. Containerumschlag im November 2017

Containerart	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag			
				Veränderung zum Vor- jahresmonat	Januar - November		
	November 2017				2016	2017	Veränderung 2017 zu 2016
	Anzahl						
20-Fuß Container	12 385	6 364	6 021	0,1	137 590	145 305	5,6
30-Fuß Container	-	-	-	-	4	30	x
40-Fuß Container	21 333	10 648	10 685	22,9	210 362	225 549	7,2
Container > 40-Fuß	-	-	-	-	7	7	-
sonst. Großcontainer	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt TEU 1	55 051	27 660	27 391	16,9	558 336	596 464	6,8

1 Twenty-foot-equivalent-Unit (= 20-Fuß-Einheiten)

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.